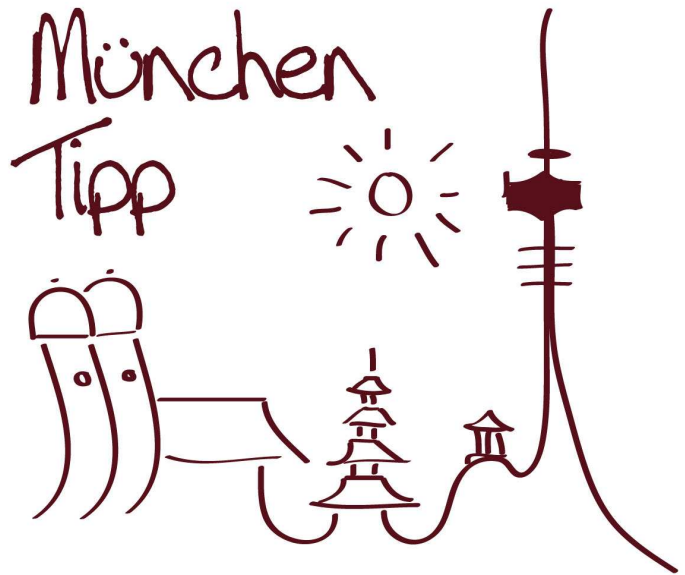

Infos zur Droge: „CRYSTAL METH“



Herzogspitalstraße 24
Eingang: Herzog-Wilhelm-Str.
80331 München
Tel. 089-550 521 50
Fax: 089-550 521 51
info@jiz-muenchen.de
www.jiz-muenchen.de



Was ist Crystal Meth?

Crystal Meth wird aus legalen Mitteln hergestellt. Dabei besteht der Hauptteil aus oft nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten gegen Husten- und Erkältungsbeschwerden. Die für den Rausch wichtigen Wirkstoffe sind Ephedrin und Pseudoephedrin (gehören zur Gruppe der Methylamphetamine) welche mit Hilfe von Aceton und Schwefel aus den Medikamenten gewonnen werden.

Arten des Konsums:

Crystal kann auf verschiedene Arten konsumiert werden. In kristalliner Form kann es geraucht werden. Im Pulverzustand kann es geschneift und geschluckt werden (bei diesen Konsumformen ist der Rausch zwar weniger intensiv, hält aber länger an). Löst man die Droge auf, so kann man den Stoff auch spritzen was allerdings eine erhöhte Infektionsgefahr birgt, ganz zu schweigen vom erhöhten Suchtpotenzial.

Mögliche psychische Folgen:

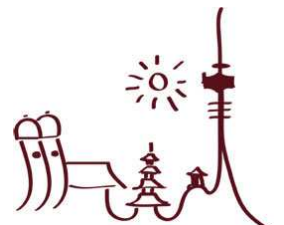
- Paranoide Wahnvorstellungen
- krankhaftes sexuelles Verlangen
- Schlafstörungen
- Übersteigerte Egozentrik (Narzissmus)
- Aggressivität
- Schizophrenie
- Starke Abhängigkeit

Mögliche physische Folgen:

- Starker Gewichtsverlust
- Eiternde Geschwüre
- Schädigung u. Ausfall der Zähne
- Nierenschäden
- Starke Akne
- Erhöhter Blutdruck
- Häufig Schlaganfälle
- Potenzstörungen
- Verringerte Knochenbelastbarkeit
- Haarausfall
- Magendurchbruch
- Ablösen der Nasenschleimhaut
- Erhöhtes Risiko für Herzstillstand

Mögliche „soziale“ Nebenwirkungen:

Da Crystal teuer verkauft wird, ist der Konsum für Arbeitslose kaum zu finanzieren. Dementsprechend hoch ist die sogenannte Beschaffungskriminalität. Crystal kann, gerade in den Anfangsmonaten des Konsums, eine starke sexuelle Stimulans sein. Das hat einen dramatischen Anstieg von Neuansteckungen mit dem gefürchteten HI- Virus zur Folge (Forscher schätzen das in Amerika 30 % der Neuansteckungen mit AIDS im Drogenrausch von Crystal geschehen) . Auch ein Anstieg der Sexualverbrechen lässt sich in Gebieten wo der Konsum von Crystal verbreitet ist verzeichnen.



Rechtsstatus:

Obwohl sich die Dope aus legalen Mitteln zusammensetzt, ist diese in Deutschland laut Betäubungsmittelgesetz (BtMG), Anlage 1, nicht verkehrs- und verschreibungsfähig, folglich ist der Besitz strafbar!

Münchner Drogenberatungs- und Informationsstellen:

Beratungs- und Therapiezentrum für Suchtgefährdete und Abhängige

Tal 19
80331 München
Tel.: 089 24 20 80 0
Fax: 089 24 20 80 11
www.tal19.de

Blaues Kreuz e.V.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle
Kurfürstenstr. 34
80801 München
Tel.: 089 33 20 20
Fax: 089 39 50 31
www.blaueskreuz-muenchen.de

Caritas

Fachambulanz für junge Suchtkranke

Dachauer Str. 29
80335 München
Tel.: 089 545 83 20
Fax: 54 58 32 22
www.caritas-suchtambulanz.de

Condrobs e. V.

Drogenberatung München

Konradstr. 2
80801 München
Tel.: 089 3883766
Fax: 089 38837683
www.drobsmuenchen.de

Mindzone

Lessingstr. 3
80336 München
Tel.: 089 54 49 71 72
Fax: 089 51 65 75 32
www.mindzone.info

Prop e.V.

Verein für Prävention, Jugendhilfe und Suchttherapie

Landwehrstr. 43/RGB
80336 München
Tel.: 089 54 59 73-0
Fax: 089 54 59 73-30
www.prop-ev.de

Zur Drogenprävention gibt es kostenlose Info-**Broschüren** der "Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.". Erhältlich im JIZ oder online zum lesen und bestellen bei der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (www.lzg-bayern.de) oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.bzga.de).

Bei www.kids-hotline.de kannst Du Dich **online** (Forum + E-Mail) beraten lassen. Hier findest Du neben speziellen Foren für Jungs und Mädchen das Forum "Sehnsucht". Die Berater(innen) der Kids-hotline sind zum Großteil junge Leute.

Den **Telefon-Notruf** für Suchtgefährdete e.V. erreicht Ihr rund um die Uhr unter 089-282822 und die bundesweit einheitliche "Sucht- und Drogen-Hotline" unter 01805 31 30 31 (12 Cent/Min).

